

Anmerkungen zur Haltung und Zucht von *Chlorocala africana africana* und *Chlorocala africana oertzeni* und zu deren Vergesellschaftung mit Phasmiden im Terrarium

Dr. Sascha Eilmus, Biologe, Leichlingen, Germany, www.insectissima.de , www.lnu-lev.de

Die fantastisch schillernden Rosenkäfer der Gattung *Chlorocala* haben sich aufgrund ihrer leichten Zucht bei den Insektenfreunden rasend schnell verbreitet. Besonders häufig werden der leuchtend metallisch grüne *Chlorocala africana africana* und der metallisch violett-blaue *Chlorocala africana oertzeni* gepflegt (Siehe Fotos). Beide Arten sind für Anfänger sehr gut geeignet. Eine Vergesellschaftung mit robust gebauten Phasmiden (Gespenstschrecken) in einem großen Terrarium ist nicht nur reizvoll, sondern auch praktisch. Dabei hat sich folgende Methode bewährt: Das Terrarium wird 10 - 20 cm hoch mit einer trocknen Erde (NeudoHum-Blumenerde von Neudorff) gefüllt. Dieses Substrat enthält genügend Futter für die Larven (Engerlinge) der Käfer. Die Engerlinge beseitigen aber auch den Kot der Phasmiden – Eier der Gespenstschrecken bleiben aber unangetastet. Die Käfer lassen sich gut mit überreifem Obst (Banane etc.) ernähren, von dem sich auch die Engerlinge ihren Anteil nehmen, wenn das Obst direkt auf die Substratoberfläche gelegt wird. Schnell siedeln sich dann aber auch Essigfliegen (*Drosophila melanogaster*) an. Möchte man dies verhindern, kann man die Käfer auch mit einem Brei aus Blütenpollen (Reformhaus), Honig und Apfelmus ernähren. In einem Schauterrarium kombiniert mit Phasmiden sorgen diese Rosenkäfer auch am Tage, wenn die Phasmiden ruhen, für Bewegung im Terrarium. Eine Temperatur von 23°C ist für eine dauerhafte erfolgreiche Zucht ausreichend. Der einzige Nachteil ist, dass die Terrarienscheiben wegen der Ausscheidungen der Käfer etwas häufiger gereinigt werden müssen.

